



## Teilprojekt 1 | Neuerhebung mundartlicher Ortsnamen

- Potenzielle Exploratoren und Gewährspersonen feststellen
- Erstellen von Ortslisten, die amtliche als auch nichtamtliche Orte enthalten
- Organisieren von Außenterminen zur Erhebung von Mundartformen vor Ort
- Tondaten schneiden und transkribieren
- Tondaten zentral speichern und Ortslisten aktualisieren

## Teilprojekt 2 | Integration vorhandener Tondaten

- Bereits vorhandene Tonaufnahmen feststellen und rechtlich abklären
- Aufnahmemedien auf Format, Tonqualität und Inhalt prüfen
- Kassetten, MiniDiscs etc. digitalisieren
- Tondaten schneiden und transkribieren
- Tondaten einspielen und Ortslisten aktualisieren

Gefördert durch:

Bayerisches Staatsministerium  
der Finanzen und für Heimat



Das Bayerische Staatsministerium der Finanzen und für Heimat fördert das Projekt. Es ist auf vier Jahre angelegt. Bayernweit werden flächendeckend basisdialektale Formen der Ortsnamen bei meist älteren Mundartsprechern und Mundartsprechern aufgenommen. Die Ergebnisse werden digital aufbereitet und online in Verknüpfung mit einer Karte abrufbar sein. Die Tonaufnahmen dienen zugleich als Grundlage weiterer Forschungen, z. B. für die Reihe ›Historisches Ortsnamensbuch von Bayern‹.

Kommission für  
bayerische Landesgeschichte  
bei der Bayerischen  
Akademie der Wissenschaften

Alfons-Goppel-Str. 11 (Residenz)  
80539 München  
Telefon +49 89 23031-1171  
[www.kblg.badw.de](http://www.kblg.badw.de)  
[mundartformen@kblg.bayern.de](mailto:mundartformen@kblg.bayern.de)

Verband für Orts- und  
Flurnamenforschung in Bayern e.V.  
c/o LDBV  
Alexanderstraße 4, 80538 München  
[www.orts-flurnamen-bayern.de](http://www.orts-flurnamen-bayern.de)



# Erfassung der mundartlichen Form der Ortsnamen in Bayern

EIN DIGITALES PROJEKT

Verband für Orts- und  
Flurnamenforschung in Bayern e.V.



Kommission für  
bayerische Landesgeschichte  
BEI DER BAYERISCHEN  
AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN

## Das Projekt

Es besteht eine langjährige Tradition in der Erfassung mundartlicher Ortsnamen mit Sprachaufnahmen in Bayern.

Die flächendeckende Erfassung der Ortsnamen kann daher auf Vorarbeiten zurückgreifen, muss aber mit Neuaufnahmen gekoppelt werden.

Seit 2021 entstehen in Kooperation zwischen der Kommission und dem Verband für Orts- und Flurnamenforschung in Bayern e.V. die Mundartaufnahmen der bislang noch nicht erfassten Ortsnamen in Bayern.

# Vernetzungstreffen



Es hat sich gezeigt, dass statt einer punktuellen Erfassung der mundartlichen Form der Ortsnamen eine umfassende Erhebung zielführender ist. Vernetzungstreffen auf Landkreisebene ermöglichen es innerhalb kürzester Zeit, zahlreiche Gewährspersonen aus vielen Gemeinden zu finden und diese gezielt vor den Aufnahmetermenen zu kontaktieren.

## Mitmachen

Aufnahmetermine finden in vielen Landkreisen in ganz Bayern statt. Wenn Sie Interesse haben als Gewährsperson oder der Umsetzung vor Ort mitzuwirken, wenden Sie sich bitte an die Geschäftsführung unter [mundartformen@kblg.badw.de](mailto:mundartformen@kblg.badw.de)

# Vorgehensweise

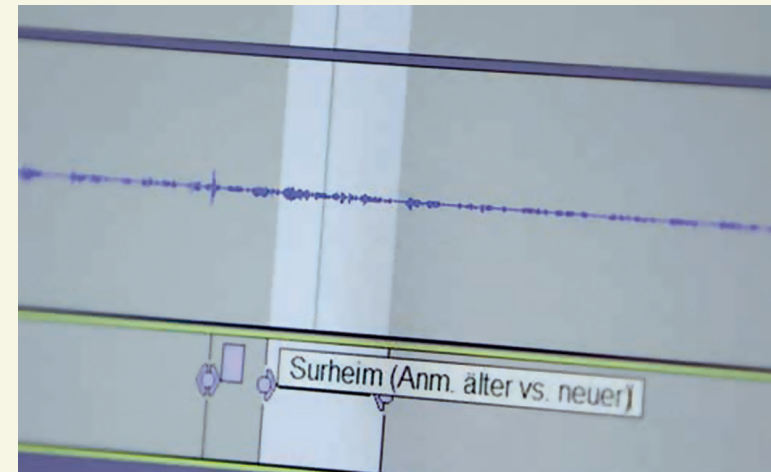
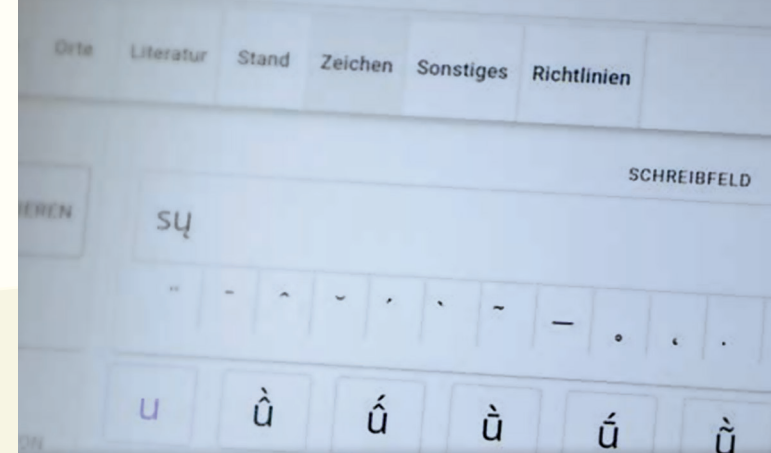
## Projektrichtlinien

Alle Arbeitsschritte folgen einheitlichen Richtlinien:

- Einheitlichkeit der Aufnahmen durch gesteuerte Gesprächsführung, Aufteilung in klar definierte Gesprächsteile und Festlegung von technischen Eckdaten
- Empfehlung zu Schnittprogrammen und Transkription nach der Teuthonista-Lautschrift, die in der deutschen Dialektologie breite Anwendung findet.

## Vorbereitung

Als Grundlage der Projektarbeit dienen Ortslisten, die amtliche und nichtamtliche Siedlungen sowie Wüstungen vollständig auflisten. Diese Listen erhalten geeignete Personen, die bereit sind, als Exploratoren für Sprachaufnahmen vor Ort unterwegs zu sein. Die Geschäftsführung unterstützt bei der Kontaktaufnahme mit Gewährspersonen in der Region und ermöglicht den Zugang zur projekt-internen Webanwendung, mit der Aufnahmen verwaltet werden. Aufnahmetermine vereinbaren die Exploratoren eigenständig. Aufnahmegeräte werden zur Verfügung gestellt.



*Aus allen Sprachaufnahmen werden die Ortsnamen mit Hilfe eines Schnittprogrammes herausgeschnitten und in einer eigens für das Projekt gebauten Webanwendung in der Lautschrift Teuthonista transkribiert.*

## Tonaufnahmen vor Ort

Die Gewährspersonen erklären schriftlich ihr Einverständnis zur Weiterverarbeitung ihrer Daten innerhalb des Projekts. Für die Aufnahme werden Gesprächsumgebungen ohne Hintergrundgeräusche benötigt.

Die Aufnahmen erfolgen in mehreren Gesprächsteilen:

- Vorgespräch zur Erfassung persönlicher Daten und zu Hintergründen des Spracherwerbs
- Verortung an Hand von Kartenmaterial und Abfrage von Richtungsadverbien, um die Ortsnamen auch im Kontext aufzunehmen
- Systematische Abfrage über Ortslisten
- Nachgespräch für ergänzende Hinweise

## Schnitt und Transkription

Sowohl die vorhandenen als auch neu erstellten Tonaufnahmen werden zugeschnitten. Der Fokus liegt auf den Ortsnamen selbst und auf Informationen rund um den Ort. In einem weiteren Schritt erfolgt schließlich die Transkription der Ortsaufnahmen.

*Das Projekt wurde unter dem Titel »Rettung der Ortsnamen« vom Bayerischen Rundfunk in der Sendung »Capriccio« vom 18. April 2024 vorgestellt. Der Beitrag ist in der BR-Mediathek abrufbar.*

